

Ich bin in Gedanken...

Ich denke an Heute, an Morgen, was gestern war was noch wird

Ich denke an Verwandte, an Streit, an Erfolge, Liebe, Gesundheit, Geld...

Alles was mit dem diesseits zu tun hat...

Ich bin hier nur hier

Ganz plötzlich

Ein Schmerz, dass quer durch mein Körper zieht

Ein Knall begleitet diesen Schmerz.

Plötzlich ist nichts wichtiger als mein Leben.

Alles, was im Diesseits passiert...

So unwichtig.

Ich höre mein Herz ganz laut pochen..

Ich fühle, wie mein Blut aus mir herausfließt.

Ich empfinde unbeschreibliche Schmerzen.

Ich schreie, aber kein Ton kommt aus mir heraus, niemand hört mich.

Niemand hilft mir

Ich frage mich, was passiert hier.

Was ist hier los...

Es ist zu spät, ich sterbe. Ich bin tot...

Ich trete einen Schritt zurück,

und sehe nicht ich, sondern du bist tot.

Was mir bleibt, ist diese Erinnerung, dieses Leid,

ein Alptraum für die Ewigkeit.

Mein Erbe sind nicht, wie jeder meint, Geld, Gold oder Häuser, auch kein besonderer

Edelstein. Mein Erbe sind Trauer, Angst, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit.

Mein neues Ich, hier im Jetzt,

voller Tränen, voller Schmerz

Meine Gedanken Geprägt mit Bildern

die die Realität verzerren,

Die mein Leid vermehren...

Ich sterbe jede Nacht

den gleichen Tod wie du jener Nacht

Mein Atem bleibt stehen

ich bereite mich vor zu gehn

Doch der Schmerz reißt mich aus meinem Schlaf heraus, für mich ist es noch nicht aus.

Ich befinde mich in einem sog der Einsamkeit

und es zieht mich tiefer und tiefer in die Dunkelheit

Niemand hört mich.

Niemand hilft mir

Ich frage mich, was passiert hier.
Was ist hier los...

Ist es zu spät, sterbe ich, bin ich jetzt tot...

Nicht ich bin der Ermordete.
Ich blicke herab und stehe in der Blutlache von ihm.
Der Geruch des Todes liegt in der Luft.